

Firmenverzeichnis

CCS Creative Computer Software AG
ErgoDent XP – das neue All-in-one-Konzept!

Globopharm AG, Clearfil SE BOND, sanfter und effizienter

Häubi AG – Behandlungsmöbel von 3 Seiten bedienbar

MARTIN Engineering AG: KGWinTM, das Zusatzmodul für ZaWin 32TM, integriert elektronische Krankengeschichte und Zahnstatus

ms-dental ag, Juraweg 5, 3292 Busswil
Tel. 032/387 38 68, Fax 032/387 38 78
info@msdental.ch, www.msdental.ch
Neues Produkt: «DetectTar» ab Mai 2003 erhältlich

Planmeca ProMax OPT & Ceph: konventionell oder digital lieferbar. Referenzen vorhanden. Anfragen an DemaDent AG

SAREMCO AG lanciert ELS Extra Low Shrinkage, das erste echte Feinhybrid-Komposit, welches bei der Aushärtung eine extrem geringe Schrumpfkraft entwickelt. In Spritzen bereits erhältlich, Tips folgen später.

YSD AG, neuer Internetauftritt unter:
<http://www.dentalsoftware.ch>

Zahnärztliche Instrumente im neuen Miele-Automaten G 7881 zuverlässig aufbereitet. Miele Professional, Tel. 056/417 24 62

Stages ist Zahntechnologie, die mitwächst

Der Entwicklung auf den Zahn gefühlt

Modernste Forschung, aber auch die eigenen Erfahrungen haben gezeigt, wie stark sich unsere Zähne im Laufe des Lebens verändern und damit immer wieder neue Ansprüche an unsere Zahnpflege stellen. Eine angepasste Mundhygiene ist im Erwachsenenalter entsprechend wichtig, in der sich besonders stark verändernden Zahnentwicklung der Kindheit elementar. Diese Erkenntnisgrundlage veranlasste Oral-B dazu, die erste altersgerechte Zahnpflege für jede Entwicklungsstufe des Kindes zu lancieren. Ganz im Sinne der Sache tauft Oral-B diese neue Linie dann auch gleich passend: Stages.

Für jede Altersstufe die passende Zahnbürste

Studien von Oral-B mit über 1000 Zahnärzten, Dentalhygienikern und Kinderpsychologen haben ergeben, dass sich bei der kindlichen Entwicklung vier Stufen identifizieren lassen, die für die Mundhygiene relevant sind. Jede dieser Phase, vom Durchbruch der Milchzähne bis zum ausgebildeten Gebiss, grenzt sich in Bezug auf Kiefersituation, Motorik und Persönlichkeit der kindlichen Mundhygiene deutlich ab. Oral-B hat deren wichtigste Charakteristika definiert und darauf basierend das Stages-Programm mit vier individuellen Kinderzahnbürsten entwickelt. Für jede Altersgruppe optimiert, unterscheiden sich «Stage 1» bis «Stage 4» in

ihrer Borstenkonfiguration, dem Bürstenkopfdesign, im Griff und den gewählten Bildmotiven und garantieren so eine sichere Handhabung und ein freudvolles effektives Zähneputzen.

Körperliche und mentale Entwicklungsschritte des Kindes

Die Entwicklung des Kindes ist ein faszinierender und lebendiger Prozess, der sich auf verschiedensten Ebenen gleichzeitig manifestiert. Nicht alle Entwicklungsschritte sind so einfach ersichtlich, wie die ersten weissen Zahnschmelzen in der kindlichen Mundhöhle. Denn parallel zum Körper, der sich verändert, wandelt sich auch Geist und Intellekt des Kindes. Die Umwelt möchte erfahren werden, Neugierde entsteht, Nachahmung und Imitation sind wichtige Stufen des kindlichen Lernens, und bereits in den ersten Jahren entwickeln die Kinder eine eigene Meinung und ihren eigenen Geschmack.

Technologie und Design bestimmen die Motivation

Jedem Drang nach Können und Lernen liegt aber auch Motivation zu Grunde, deren Vermittlung ein wichtiger Teil der erzieherischen Aufgabe ist. Gerade bei der Zahnpflege ist das Thema Motivation wichtig und ebenso schwierig, denn das regelmässige und effektive Zähneputzen ist für viele Kinder – und damit auch für die Erziehenden – oftmals eine Pflicht. Oral-B setzt mit dem Stages-Programm die körperlichen Entwicklungsschritte in ausgefeilte Technologie um und geht mit der Wahl altersspezifischer Motive und Farben auf die Erlebniswelt der Kinder ein. Damit sorgt Oral-B für bleibende Motivation und Spass. Und wer weiss, vielleicht fördert auch die Ergänzung des berühmten Geldstücks unter dem Kopfkissen mit der «Stage 3» nachhaltiger Zahnputz-Motivation. Schliesslich bricht für das Kind mit dem Verlust des ersten Milchzahns ein neuer Stage an.

www.braun.com



Sehen Sie auf der 2003 World Conference, die vom 2.–5. April in Las Vegas, Nevada, stattfinden wird, in die Zukunft. Nobel Biocare, der Weltmarktführer für innovative, ästhetische Dentallösungen, will Sie teilhaben lassen an ihrer Vision von C&B&I, die durch zahlreiche neue Produkte und Behandlungsabläufe unterstützt wird. Dieses, im vergangenen Herbst erfolgreich vorgestellte neue Konzept, bereichert die Möglichkeiten der Versorgung mit Kronen und Brücken um die Ästhetik und Funktionalität durch Implantate und bildet somit das runde Konzept C&B&I – Kronen & Brücken & Implantate.

Implantate werden nicht länger eine Ausnahmebehandlung darstellen, sondern zukünftig einen selbstverständlichen Platz in der täglichen Versorgung Ihrer Patienten einnehmen. Ausserdem werden Ihnen neue Daten deutlich aufzeigen, dass eine Sofortbelastung von Implantaten zum Vorteil Ihrer Patienten in Funktionalität und Ästhetik heute möglich ist. Eine Reihe namhafter Experten wird neue Produktkonzepte und Behandlungsmethoden vorstellen, die dies alles ermöglichen, beispielsweise das One-Piece-Implantat und das Scalloped-Margin-Implantat sowie neue Methoden, die Rehabilitation der steigenden Anzahl von teilbezahnten Patienten mit Implantaten zu bewältigen.

Nobel Biocare wird ausserdem mehrere Studien vorstellen, welche belegen, dass durch die TiUnite™-Oberfläche BRÄNEMARK-SYSTEM®- und REPLACE®-Implantate für die SOFORTBELASTUNG geeignet sind. Diese klinischen Veröffentlichungen zeigen hohe Erfolgsraten, die man bisher nur bei konventionellem Vorgehen mit Einheilungsphase nachweisen konnte, sowie den Bericht, in welchem die FDA vor kurzem die Freigabe beider Produktlinien «für eine SOFORTBELASTUNG in allen Indikationen» erklärte.

Daten, welche diese Aussagen unterstützen, werden in mehreren klinischen Studien präsentiert, die demonstrieren, wie die einzigartige TiUnite-Oberfläche die Osseointegration optimiert und bereits kurz nach der Implantation die Knochenbildung direkt auf dem Implantat fördert.

Zusätzlich zum Hauptprogramm, welches sich unter anderem mit dem «Teeth-in-an-hour™»-Konzept und der Anwendung der vielseitigen Procera®-Technologie für höchste ästhetische Ansprüche befasst, zeichnet sich die World Conference durch 25 Focus-Session-Kurse aus, die sich mit speziellen Themen und Techniken befassen. Die Teilnehmer können sich für ein Hands-On Training entscheiden, bei dem sie unter Anleitung eines Spezialisten ein Implantat in einen simulierten Knochen einsetzen und die Prothetik durchführen können. Ein Helfer/innen-Workshop und ein ganztägiges Zertifikations-Programm der oralen Implantologie für Dental Hygienists machen diese Konferenz für das gesamte Praxisteam wertvoll.

Am 1. April, vor Beginn der World Conference, werden fünf ganztägige Kurse zu den verschiedenen Aspekten der «Aktuellen Standards der Patientenversorgung» angeboten. Hier haben die Teilnehmer die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten zu optimieren oder neue Aspekte aus dem überzeugenden C&B&I-Konzept zu entdecken.

Die Präsidentin und CEO von Nobel Biocare, Heliane Canepa, verspricht, «Sie werden lernen, wie Sie Ihr Geschäft mit Implantaten erweitern, komplexe Situationen mit einfachen Lösungen bewältigen und Materialien und Komponenten optimal einsetzen, um eine sofortige Ästhetik und Funktion zu erreichen.» Das klingt nach einem aufregenden Blick in die Zukunft für alle Teilnehmer.

Melden Sie sich online an unter www.nobelbiocare.com oder rufen Sie uns an unter 02 21-500 85 134

SYNEA ST – der kraftvolle Weg zur schonenden Zahnsteinentfernung

Weg mit dem Zahnstein! – lautet die Devise. Und wieder einmal ist es ein Instrument von W&H, das sich dabei besonders hervortut. Die Synea ST gehört zur innovativen Synea-Reihe und hat hervorragende Eigenschaften. Bereits die Version ohne Licht (ZA-55) überzeugt durch ausgezeichneten, effektiven und zugleich schonenden Abtrag – ob bei der Zahnstein- oder Plaqueentfernung oder bei der Wurzeloberflächenreinigung zur Vorbereitung für chirurgische Eingriffe. Neu ist die stufenlose Leistungsregelung mit dem Regler in der Lichtversion ZA-55 L.

Komfort bei der Handhabung – Sicherheit in der Behandlung

Das Konzept der Synea ST ist – wie bei allen Produkten aus dem Hause W&H – auf erstklassige Behandlungserfolge und hohen Nutzungskomfort ausgerichtet. Die Leistung ist mittels Regler in der Lichtversion stufenlos einstellbar und somit präzise dosierbar. Ihre beiden Lichtaugen sorgen für gute Ausleuchtung des Behandlungsfeldes. Ein integrierter Spray kühlt die Instrumentenspitze und spült Mikropartikel weg. Die ergonomische Form trägt zu ermüdungsfreiem Einsatz bei. Ein vielfältiges Spitzensortiment bietet für jeden Behandlungsbereich die ideale Spitze. Damit ist die effiziente Beseitigung von Belägen auch an schwer zugänglichen Stellen bequem möglich. Die Summe dieser Eigenschaften macht die Synea ST zu einem höchst wirkungsvollen Scaling-Instrument für den professionellen Einsatz.

Die Synea-Reihe von W&H hat sich als innovatives und punktgenau auf die Anforderungen moderner Zahnmedizin eingehendes Instrumentenkonzept längst bewährt. Kompromisslose Funktionalität und lange Lebensdauer sind die hervorstechenden Eigenschaften der Synea. Dank der Monobloc-Konstruktion ist zudem optimale Hygiene gewährleistet.

W&H – Technik mit Kultur.

Unter diesem Motto sind die Produkte des W&H Dentalwerks längst zum Inbegriff für hochwertige Technik und erstklassige Qualität geworden. Innovatio-

nen und weiterentwickelte bewährte Produkte haben ihren Platz in Zahnarztpraxen und Dentallabors auf der ganzen Welt.

Weitere Informationen über die Synea ST sowie alle anderen W&H-Produkte erhalten Sie gerne über Ihr Dentaldepot, über Internet: www.wh.com oder direkt bei W&H Dentalwerk Bürmoos GmbH, A-5111 Bürmoos, Postfach 1.

VITA-Flasche neu gestylt

Seit rund 50 Jahren hat die typische VITA-Flasche das Bild der Keramik dieses Unternehmens in unnachahmlicher Weise geprägt. Sie strahlte für Generationen von Keramikern Zuverlässigkeit und Kontinuität aus. Das weltweite Vertrauen, welches der VITA-Keramik entgegengebracht wurde, fand in der VITA-Flasche ihren sichtbaren Ausdruck.

Im Zuge ihrer Neuausrichtung im Bereich der Verblendmaterialien hat die VITA Zahnfabrik das bestehende Flaschendesign einer kritischen Bestandsaufnahme unterzogen. Dabei zeigte sich, dass die Grundidee der Flasche und deren jederzeitige Identifizierbarkeit auch für die Zukunft Bestand hat, dass aber die Flasche selbst in einigen grundlegenden Details optimiert werden kann. Der Hauptansatzpunkt für Verbesserungen lag eindeutig im Handling: das Auf- und Zudrehen der Deckel von unzähligen Flaschen erwies sich im täglichen Gebrauch als umständlich und führte mancherorts zu Verwechslungen mit unliebsamen Folgen. Durch den neuen Schraub-Klappdeckel, der zudem farblich kodiert ist, ist das Öffnen und Wiederverschliessen der Flasche so vereinfacht und sicher gestaltet, dass die Verwechslungsgefahr praktisch ausgeschlossen ist. Ein weiterer Vorteil liegt darin, dass die Schüttöffnung bewusst verkleinert wurde, sodass die Dosierung des Materials präziser erfolgen kann und so zur Materialersparnis führt.



Zusätzlich wurde die Standsicherheit der Flasche am Arbeitsplatz durch die Vergrößerung des Bodendurchmessers erhöht.

Der Flaschenbedruckung wurde ebenfalls grosse Aufmerksamkeit geschenkt. Durch Normenbestimmungen, Anforderungen des CE und die Globalisierung des Einsatzes der Vita-Massen wird der Informationsbedarf bei gleichbleibendem Platzangebot auf der Flasche immer grösser.

Durch das farblich-typografische «Navigationssystem» ist der Internationalisierung der Beschriftung Rechnung getragen. Die Farbcodierung verhilft zu einer eindeutigen Identifizierung der Massen in den Flaschen, die Texte sind nach deren Bedeutung für den Anwender in übersichtlicher Strukturierung aufgedruckt. Wichtiges ist sehr gut, Notwendiges noch lesbar.

Diese mit dem neuen Design erzielten Anwendernutzen werden der «Original» VITA-Flasche zu einem weiteren langen Leben verhelfen. Dabei wird das ursprüngliche Image der VITA-Flasche seitens der Gestalter vollumfänglich respektiert. Dennoch wurde eine leistungsorientierte Handhabung durch modernes Design gefördert.

Mit dem Verblendmaterial VITAVM 7 wird auch das neue Design der VITA-Flasche dem internationalen Markt auf der IDS 2003 vorgestellt.

Weitere Auskünfte

VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG,
Postfach 13 38
D-79704 Bad Säckingen
Tel. + 49 77 61/562-0
Fax + 49 77 61/562-299

Internet: www.vita-zahnfabrik.com
E-Mail: info@vita-zahnfabrik.com

Speedyseal®12 von UNIDENT®

Folien-Durchlaufsiegelgerät mit integriertem, mikroprozessorgesteuertem Druckwerk

Speedyseal®12 ist die neuste Generation von Durchlaufsiegelgeräten zur sicheren Versiegelung und Kodierung von Sterilgutverpackungen. Siegelnaht 12 mm, Siegelgeschwindigkeit 10 m/Min. Speedyseal®12 wurde entwickelt für die Versiegelung von verschiedenartigen Sterilgutverpackungen aus Papier oder Polypropylen. Benutzerfreundliche Bedienungsanleitung dank taktilem Bildschirm. Die Eingabe und die Anwendung der verschiedenen Funktionen des Druckers sind einfach in der Handhabung. Dank mikroprozessorgesteuertem Druckwerk werden Datum, Chargennummer, Personalnummer und Verbrauchsdatum direkt auf die Sterilgutverpackungen aufgedruckt, gemäss dem neuesten Stand für Nachweisbarkeit.

Ideal für die Benutzung mit dem Drucker Ihres UNIDENT®-Chemiclave- oder Autoklav-Gerä-

tes zur einfachen Nachweisbarkeit jeder Charge. Tisch oder Wandhalterung mit eingebautem Schneidewerk sind als Option erhältlich.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

UNIDENT S.A. Genf, Schweiz
Tel. +41 22 839 79 00
Fax +41 22 839 79 10
Info@unident.ch
www.unident.ch



Speedyseal® 12 UNIDENT®

Thermosoudeuse en continu avec imprimante électronique.

La nouvelle génération de thermosoudeuse Speedyseal 12, soude en continu, date et numérote vos emballages de stérilisation en un temps record. La triple soudure d'une largeur de 12 mm est effectuée à une vitesse 10 m/min. Speedyseal 12 garantit la soudure de l'ensemble des emballages de stérilisation en papier/polypropylène. Le menu de l'imprimante est simple à programmer. L'imprimante intégrée inscrit directement sur les emballages: la date, la date d'expiration, le numéro de lot et le nom de l'utilisateur, conformément aux dernières recommandations en matière de traçabilité. Ce système est idéal pour simplifier la traçabilité de vos emballages de stérilisation et lors d'une utilisation combinée avec l'imprimante de votre Unident® Chemiclave ou autoclave. Un support de table ainsi qu'un distributeur mural (avec lame de découpe rétractable) sont disponibles en options.

Pour plus d'information veuillez contacter:
UNIDENT S.A. Geneva-Switzerland
Tél. +41 22 839 79 00
Fax +41 22 839 79 10
Info@unident.ch
www.unident.ch

In dieser Rubrik erscheinen Firmenpublikationen über neue Produkte, Verfahren und Dienstleistungen. Die Texte sind von den Firmen verfasst und liegen bezüglich der materiellen Substanz in deren Verantwortungsbereich.

Redaktion SMfZ

Micro® 10+ von UNIDENT®

MICRO®10+ – neue, verbesserte Formel – Hepatitis C getestet

Schützt, reinigt und desinfiziert gleichzeitig alle Instrumente

Aldehydfreies Universalkonzentrat. Wirkt gegen Bakterien inklusive Tb, Pilze und Viren (HBV, HCV) und HIV. Das Desinfektionsmittel wurde gemäss Auftrag auf seine viruziden Eigenschaften gegen das Bovine Viral Diarrhea Virus (BVDV) in enger Anlehnung an die Richtlinie des BGA und der Deutschen Vereinigung zur Bekämpfung der Viruskrankheiten untersucht. Das BVDV diente dabei als Surrogatvirus für das Hepatitis C, da dieses nicht im Tiermodell und in einem Zellkultursystem zur Vermehrung gebracht werden kann. Nach den Untersuchungsergebnissen ist Micro®10+ in einer Konzentration von 2% in nur 1 Minute wirksam. Micro®10+ ist DGHM-gelistet.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

UNIDENT S.A. Genf, Schweiz
Tel. +41 22 839 79 00
Fax +41 22 839 79 10
Info@unident.ch
www.unident.ch



Unident® – Micro®10+ Premier désinfectant efficace contre Hépatite C (HCV)*

Une récente étude scientifique réalisée par l'Institut Dr Jochen Steinmann à Bremen en Allemagne, démontre l'efficacité de Micro®10+ menée sur le «Bovine Viral Diarrhea Virus» (BVDV) selon les directives de l'Institut Robert Koch et l'Union Allemande pour la lutte contre les Maladies Virucides, plus particulièrement l'Hépatite C. Au vu des résultats de l'expé-

rimentation, la conclusion est: **«Micro®10+ est efficace à une concentration de 2% en 1 minute!»** Rappelons que Micro®10+ est également bactéricide, fongicide, tuberculocide, actif contre les virus de l'Hépatite B, C* et du HIV. Concentré universel sans aldéhyde, il élimine complètement le sang, la salive et les souillures persistantes sur tous les instruments généraux et en particulier sur les instruments délicats (instruments à canaux, fraises, etc). Son emploi en solution diluée à faible concentration le rend particulièrement économique.

Pour plus d'information, veuillez contacter:

UNIDENT S.A.
CH-1206 Genève/Suisse
Tél. +41 22 839 79 00
Fax +41 22 839 79 10
E-mail: Info@unident.ch
www.unident.ch

Artemis – Composite für hochästhetische Restaurationen

Artemis von Ivoclar Vivadent ist ein neues lichthärtendes Composite zur Erfüllung höchster ästhetischer Ansprüche in der Füllungs-therapie. Die breite Palette an Dentin-, Schmelz- und Effektfarben in verschiedenen Transparenzstufen ermöglicht eine naturgetreue Rekonstruktion der Zähne. Mit Artemis erfüllt Ivoclar Vivadent die Bedürfnisse von Zahnärzten, die besonders hohe Ansprüche an die Ästhetik haben.



Artemis – Composite für hochästhetische Restaurationen

Ästhetik für den Front- und Seitenzahn

Artemis weist ein breites Indikationsspektrum auf. Es handelt sich um ein System, das mit insgesamt 30 Farben in verschiedenen Transparenzen dem Zahnarzt freie Hand lässt, den Zahn naturgetreu nachzubilden. Der hochwertige Farbschlüssel aus Keramik gewährleistet eine gleich bleibend gute Farbnahe als Ausgangspunkt jeder hochästhetischen Restauration. Im Frontzahnbereich, wo Ästhetik eine besonders grosse Rolle spielt, kommen die Eigenschaften des Materials besonders zur Geltung.

Angenehme Verarbeitung

Artemis zeichnet sich durch eine sehr gute Modellierbarkeit, hohe Standfestigkeit und Farbtreue aus. Artemis lässt sich sehr gut auf

Hochglanz polieren. Die physikalischen Eigenschaften genügen höchsten Ansprüchen, dazu gehören unter anderem eine sehr gute Röntgensichtbarkeit sowie eine niedrige Lichtempfindlichkeit, die eine lange Verarbeitungszeit bei optimalen Lichtverhältnissen ermöglicht.

Lieferformen

Artemis wird sowohl in Spritzen als auch in Cavifils angeboten, insgesamt ist das Produkt in 30 Farben erhältlich.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Ivoclar Vivadent AG

Bendererstr. 2

FL-9494 Schaan

Tel.: +423 235 3535

Fax.: +423 236 36 33

E-Mail: info@ivoclarvivadent.com

<http://www.ivoclarvivadent.com>

Esteticor Prema H:

Die neue gelbe aufbrennfähige Legierung – natürlich von CENDRES & MÉTAUX SA

Fachleute, welche gelbe Legierungen bevorzugen und trotzdem nicht auf gute Brennbarkeit verzichten wollen, liegen mit der Wahl von Esteticor Prema H: goldrichtig.

Die neue Legierung wartet mit einem weiteren Pluspunkt auf: Trotz der Verwendung von Keramiken mit mittlerem WAK-Wert und Brenntemperaturen unterhalb von 900° C erreicht sie den beeindruckend hohen Härtewert von HV5 220.



Esteticor Prema H kann mit handelsüblichen Keramiken wie zum Beispiel Omega 900 (Vita Zahnfabrik), IPS d'SIGN (Ivoclar Vivadent) und HeraCeram (Heraeus Kulzer) aufgebrannt werden.

Darüber hinaus bescheinigt eine neutrale akkreditierte Firma für biologische Untersuchungen, dass die neue CM-Legierung biologisch verträglich ist und keine Potenziale zu Zytotoxizität und allergischer Sensibilisierung in sich birgt.

Die Legierung Esteticor Prema H, lässt sich problemlos verarbeiten vom Aufschmelzen bis hin zur Politur von freiliegenden Legierungsoberflächen.

Schliessen Sie noch heute Bekanntschaft:

Sie werden von «ihr» begeistert sein.

Nähere Informationen finden Sie unter

www.cmsa.ch/dental oder bei jeder

CM-Verkaufsstelle.

Esteticor® Ecologic:

Das Original Swiss Made von Cendres & Métaux SA

Der Name dieser neuen CM-Universalliegierung ist bezeichnend, denn wer eine preisgünstige Typ 4-Eco-Legierung zur Verblendung mit den bekannten niedrig schmelzenden, hoch expandierenden Keramiken sucht, kommt an der Esteticor® Ecologic nur sehr schwer vorbei!

Esteticor® Ecologic ist die logische Alternative zu den edelmetallfreien Dentallegierungen und ermöglicht kostengünstige Restaurationen für preisbewusste Patienten, welche nicht auf Edelmetalllegierungen verzichten möchten.



Die extraharte Legierung bietet ein breites Indikationsspektrum, von der Einzelkrone über Brücken mit grossen Spannweiten bis hin zu gegossenen abnehmbaren Verbindungsteilen in der Kombinationstechnik.

Die Zahntechniker freuen sich zudem über die zeit- und kostensparende Verarbeitbarkeit mit den herkömmlichen Verarbeitungstechniken. Die Wiederverwendbarkeit von vergossener Legierung ist dank der genialen Zusammensetzung ohne Qualitätseinbußen möglich.

Die biologische Verträglichkeit wurde von neutraler Stelle untersucht, welche der Legierung keine Potenziale zu Zytotoxizität und allergischer Sensibilisierung bescheinigt.

Darüber hinaus besticht Esteticor® Ecologic mit ihrer hellgelben Farbe und einer hohen Anlaufbeständigkeit.

Erleben Sie diese Legierung doch selber einmal!

Nähere Informationen unter

www.cmsa.ch/dental oder bei ihrer

CM-Verkaufsstelle.



Le Groupe Satelec-Pierre Rolland, fondé au début des années 1980 et spécialisé dans les produits et les équipements dentaires, change de nom. Il se nomme désormais Groupe ACTEON et réunit sous sa bannière l'ensemble des sociétés du Groupe:

– Satelec: petits équipements technologiques pour les chirurgiens dentistes et les fabricants d'units dentaires;

– Pierre Rolland: produits pharmaceutiques et consommables pour les chirurgiens dentistes;

– Sopro: systèmes de vidéo-endoscopie pour les dentistes et les chirurgiens hospitaliers – ainsi que ses filiales étrangères.

Depuis 20 ans, le Groupe a généré une croissance continue par:

- la création de nouveaux produits et de nouvelles technologies;
- la création de filiales à l'étranger;
- l'acquisition de sociétés.

En un peu plus de 10 ans, son chiffre d'affaires a été multiplié par trois et ses effectifs par deux.

Le choix du nom Groupe ACTEON permet de fédérer sous une bannière unique à la fois l'histoire, les marques et les salariés des différentes sociétés industrielles et des filiales étrangères, mais également d'accueillir les futures acquisitions que le Groupe projette tant en France qu'à l'étranger.

«Nous vivons là un moment important de l'histoire de notre Groupe», déclare Gilles Pierson, Président du Groupe ACTEON. «Avec ACTEON, nous pouvons réunir le passé tout en fédérant le futur sous un nom unique. Nous donnons au marché l'image d'un Groupe puissant et, en affirmant notre identité, nous renforçons notre attractivité.»

Le Groupe ACTEON conçoit, fabrique et commercialise des équipements dentaires de haute technologie (ultrasons, hautes fréquences, autoclaves pulsés, caméras intra-orales...) et des produits pharmaceutiques et consommables (Expasyll, anesthésiques dentaires...) pour les chirurgiens-dentistes. Son siège social est à Bordeaux, dans le Sud-Ouest de la France. Ses effectifs sont de 480 personnes, dont 180 à l'étranger.

Le Groupe ACTEON a réalisé en 2002 un chiffre d'affaires de 66 M€ croissance de 26% sur 2001, dont 50 M€ à l'international, et prévoit pour 2003 un chiffre d'affaires supérieur à 70 M€ dont 55 M€ à l'international.

Satelec-Pierre Rolland S.A. / ACTEON
(Bordeaux)

Nachfrage nach Finanzdienstleistungen für Zahnärzte nimmt ständig zu

Die Zahnärztekasse AG auf Wachstumskurs

Längst hat der Computer samt der entsprechenden Branchen-Software in der Zahnarztpraxis Einzug gehalten. Dennoch zieht es eine beachtliche Anzahl von Zahnärztinnen und Zahnärzten vor, das **Debitorenmanagement** an einen externen Partner wie die Zahnärztekasse AG zu **delegieren**.

Seit 1995 hat die Zahl unserer Kundinnen und Kunden gesamthaft um nahezu 70% zugenommen. Sowohl in der Deutschschweiz als auch in der Romandie und im Ticino erkennen immer mehr Zahnärztinnen und Zahnärzte, dass sie sich **von administrativem**

Ballast entlasten müssen und dass es gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten wichtig ist, sich ganz auf die **Kernkompetenz**, nämlich die Arbeit am Patienten, zu konzentrieren.

Der Kundenzuwachs, den wir verzeichnen dürfen, hat Folgen: Ende 2002 haben wir unseren Hauptsitz in Wädenswil in neue, grössere Räumlichkeiten verlegt und unsere Kapazitäten der zunehmenden Nachfrage angepasst.

Zweifelloos verdanken wir unseren Erfolg auch der **Nähe zum Kunden**. So sind wir seit 1977 auch in der Westschweiz und im Ticino mit einer Niederlassung präsent. Wir kennen die spezifischen Bedürfnisse unserer Kunden in allen Sprachregionen, weil wir in allen Sprachregionen unseres Landes zuhause sind und in jeder Hinsicht die **gleiche Sprache** sprechen wie die Zahnärztinnen und Zahnärzte. Die Zusammenarbeit mit der Zahnärztekasse AG bietet den Zahnärztinnen und Zahnärzten eine ganze Reihe von Vorteilen. Dazu zählen zum Beispiel die effiziente und sichere Leistungserfassung, **bessere Liquidität** dank prompter Fakturierung, fristgerechten Mahnungen und Bevorschussung der Honorarnoten, **weniger Debitorenverluste** dank Inkasso-Service am gleichen Domizil und vieles mehr.

Internet: Info@zakag.ch
E-Mail: www.zakag.ch



Caisse pour médecins-dentistes SA
Zahnärztekasse AG
Cassa per medici-dentisti SA

Hausse constante de la demande de prestations financières pour médecins-dentistes

La Caisse pour médecins-dentistes SA est en plein essor

Voilà déjà bien longtemps que l'ordinateur – et tous les logiciels spécialisés qui l'accompagnent – occupe une place de choix dans le cabinet dentaire. Malgré tout, un nombre considérable de médecins-dentistes préfèrent **déléguer la gestion des débiteurs** à un partenaire externe, comme la Caisse pour médecins-dentistes SA.

Depuis 1995, le nombre de nos clients a progressé de près de 70%. Tant en Suisse alémanique qu'en Suisse romande et au Tessin, les médecins-dentistes sont de plus en plus nombreux à reconnaître qu'il convient de se **décharger des traces administratifs** et qu'il est plus important de se consacrer à leur **spécialité**, c'est-à-dire les soins prodigués aux patients, d'autant que nous nous trouvons dans une conjoncture morose.

L'augmentation du nombre de nos clients n'est pas restée sans conséquence: en 2002,

nous avons déménagé notre siège de Wädenswil dans de nouveaux locaux plus spacieux pour adapter nos capacités à la demande croissante.

Assurément, un tel succès est aussi dû à notre **proximité de la clientèle**: nous avons ainsi des succursales en Suisse romande et au Tessin depuis 1977. Nous connaissons les besoins particuliers des clients dans toutes les régions linguistiques car nous y sommes chez nous et parlons **le même langage** que les médecins-dentistes.

Les services de la Caisse pour médecins-dentistes SA supposent pour les médecins-dentistes toute une série d'avantages. Mentionnons notamment la saisie sûre et efficace des prestations, **l'amélioration de vos liquidités**, l'envoi des rappels dans les délais, l'avance sur notes d'honoraires, ainsi que la **diminution des pertes sur débiteurs** grâce à notre service de recouvrement, et bien d'autres encore.

Internet: Info@zakag.ch
E-mail: www.zakag.ch

OSSEOTITE NT™ – das zahnwurzelförmige Implantat



Dieses wurzelförmige OSSEOTITE NT™-Implantat setzt neue Massstäbe in der Implantattherapie. Seine konische Form lehnt sich eng an das Profil der natürlichen Zahnwurzel an. Dadurch ist es ideal für die Implantation direkt nach einer Zahnextraktion, bei konvergierenden Wurzeln benachbarter Zähne und bei Konkavitäten des Alveolarkammes. Das neue selbst schneidende «3i-Spiral-ICE™-Gewindedesign» reduziert den für zahnwurzelförmige Implantate typischen Reibungswiderstand während der Insertion und sorgt für Stabilität im apikalen Bereich. Die OSSEO-



TITE-NT™-Implantate sind in Durchmessern von 3,25 mm, 4 mm, 5 mm und 6 mm erhältlich sowie in Längen von 8,5 mm, 10 mm, 11,5 mm, 13 mm, 15 mm und weisen die klinische bewährte Osseotite-Oberfläche auf. Es können sämtliche bestehende prothetische Teile wie z.B. Gingi-Hue, ZiReal, UCLA, konisches Abutment etc. für diesen Typ Implantat verwendet werden.

3i Implant Innovations
Schweiz GmbH
Minervastrasse 99
8032 Zürich
Tel. 01/380 46 46
Fax 01/383 46 55
www.3i-online.com

NEU:

Kodak DX4900 dentale Digitalkamera

Zum Lieferumfang gehört neben der Zoom-Kamera mit einer Auflösung von 4,0 Megapixel weiteres Zubehör, das speziell auf die Belange der Dental fotografie zugeschnitten ist. Für dieses Einsatzgebiet ist die Kamera bereits voreingestellt und mit einer speziellen Makrolinse für intraorale Nahaufnahmen



ausgestattet. Ausserdem umfasst das Paket eine Kodak EasyShare Kamera Station II. Es ermöglicht die Bildübertragung von der Kamera an einen Computer, während gleichzeitig die Akkus der Kamera nachgeladen werden.

Durch die eingebaute Entfernungshilfe und das speziell für dentale Anwendungen entwickelte Positionierungsraster ist sichergestellt, dass das Gerät in jeder Perspektive richtig positioniert wird.

Durch ein leicht verständliches Benutzerhandbuch wird gewährleistet, dass der Zahnarzt schnell und problemlos mit der Handhabung der Kamera vertraut wird.

Ausserdem werden noch Farbmanagementsoftware und zwei Speicherkarten von 16 und 32MB mitgeliefert.

KODAK GmbH / Dental
Hedelfinger Str. 60,
D-70327 Stuttgart
Tel.: 0049 (0)711 406 3910
Fax: 0049 (0)711 406 3331
Internet: www.kodak.com/go/dental

Neue Produktankündigung

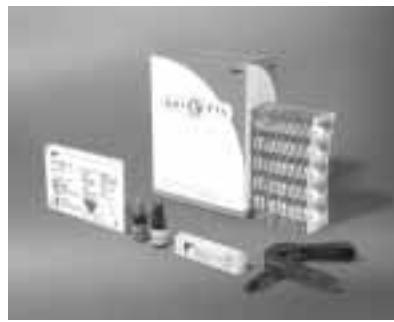
Keramikbracket für Einzelpatient (IP=Individual Patient)

Jetzt ist die Bestellung des neuen IP-Keramikbracket in der Einzelpatientenbestellung mit individueller Verschreibung möglich. Die Möglichkeiten des Standard-Roth-Brackets werden durch zusätzliche Rotationsbrackets gesteigert. Diese weisen ein spezielles Design zur vollständigen Rotationskorrektur oder sogar Überkorrektur in einer frühen Behandlungsphase auf. Durch Rotationskeile, die in einen extra tief geschnittenen Slot gesetzt werden, wird eine zusätzliche Rotationskontrolle erreicht. Setzen Sie das Ende des Keils nach mesial für Zähne, die zur Mitte rotiert sind. Das Ende des Keils wird distal gesetzt bei Zähnen, die mit ihrer Labialfläche von der Mitte weg rotiert stehen (Distalrotation). Weiterhin sind IP-Keramikbrackets auch in Variationen für zusätzlichen labialen und lingualen Wurzelortung erhältlich.

Jeder Zahnarzt kann hervorragende KFO in unserer 2-jährigen Kursreihe mit der neuen Apparatur erlernen. Neue Kurse ab Febr./März 2004 in Stuttgart und Berlin.

Ausfünfte:

Rita Nar
Waldstr. 42
63526 Erlensee
Deutschland
Tel.u. Fax 06183/6963,
E-Mail: pos_ritanar@compuserve.com



schnelle und daher kostengünstige Alternative zu allen bisher erhältlichen direkten Füllungsmaterialien. Dabei muss der Zahnarzt keine Abstriche bei der Haltbarkeit hinnehmen.

Die guten Verarbeitungseigenschaften beruhen auf einer patentierten Füllstoffkombination. Es kommen zwei Glasfraktionen zum Einsatz, deren Korngrösse im Mittel bei einem bzw. zehn Mikrometern Durchmesser liegen. Eine neue Technologie ermöglicht die hohe Packungsdichte der Partikel und damit einen vergrösserten Füllstoffanteil von 66 Volumenprozent, umgerechnet 86 Gewichtsprozent. Entsprechend hoch sind Abrasionsfestigkeit und Oberflächenhärte. Hand in Hand mit dem gesteigerten mineralischen Anteil geht der reduzierte Volumenschwund bei der Polymerisation, was sich positiv auf die Randdichte und Bruchstabilität der Füllung auswirkt. Studien zur klinischen Sicherheit und Haltbarkeit von QuixFil liegen u.a. vor von PD Dr. C.-P. Ernst (Universität Mainz), Prof. Dr. R. Hickel und PD Dr. J. Manhart (Universität München) und Dr. U. Soltész (Fraunhofer Institut für Werkstoffmechanik Freiburg).

Aufgrund der hohen Transparenz ist das Material genügend lichtdurchlässig, um die Polymerisation auch in grossen Tiefen zu initiieren. Eine Vier-Millimeter-Schicht härtet in nur zehn Sekunden vollständig aus. Dies bedeutet, dass der Zahnarzt die meisten Füllungen in nur einer Schicht legen kann, was den Prozess beschleunigt.

Obwohl QuixFil einen hohen Füllstoffgehalt besitzt, ist das Material von angenehmer Konsistenz. Es lässt sich unter sanftem Druck aus der Compule ausbringen und leicht in der Kavität platzieren. Der Werkstoff klebt nicht am Instrument und ist gut modellierbar.

Angenehm für die Praxisorganisation: Das Material wird in nur einer Farbe geliefert, was die Lagerhaltung vereinfacht. Und der Zahnarzt braucht bei der Behandlung nicht auf verschiedene Polymerisationszeiten zu achten.

Zur kurzen Gesamtbehandlungsdauer dienen auch das selbstätzende Ein-Schritt-Bonding Xenon III und das vorkonturierte Palodont-Teilmatrizensystem. Teil der abgestimmten Systemverarbeitung ist zudem das fließfähige Füllungsmaterial X-flow, das als Kavitätliner herangezogen werden kann.

Weitere Informationen sind unter der kostenlosen Dentsply Service-Line für Deutschland 0 80 00/73 50 00 erhältlich.

Behandlungsmöbel von 3 Seiten bedienbar

Behandlungsmöbel 12-Uhr nach neusten Erkenntnissen, als integrierter Bestandteil im Hygiene-Kreislauf, entwickelt.

Der Rollboy ist von 3 Seiten bedienbar und hat an der Rückseite eine Steckdose.

Kopfseite mit Trayauszug – hier wird das sterilisierte Patient-Tray zur Behandlung bereitgestellt (Optional anstelle Trayauszug: zwei oder drei 1R-Schubladen).

Seite Zahnarzt mit zwei 1R-Schubladen für Reserveinstrumente und einer Drehtüre, dahinter Stauraum für Lupenbrille etc.

Seite Helferin: Bereitstellung Stuhl, Reinigungsmittel, Servietten, Gläser, evtl. Geräteauszug für Mischer etc.

www.haeubilyls.ch



Neues Komposit von Dentsply DeTrey für die ökonomische Seitenzahnversorgung

Mit QuixFil in Minutenschnelle zur zahrfarbenen Seitenzahnfüllung

Mit QuixFil bietet Dentsply DeTrey ein neues zahrfarbenes Seitenzahn-Komposit für wirtschaftliche und gleichzeitig leistungsstarke Füllungen. Das Besondere: QuixFil wird in nur einer Farbe angeboten. Die Transparenz dieser Farbe ermöglicht es, dass in einem Arbeitsgang eine 4 mm starke Schicht eingebracht und in nur 10 Sekunden ausgehärtet werden kann. Gleichzeitig ist das Material mit 86 Gewichtsprozent hochgefüllt, was eine niedrige Volumenschwundung von 1,7% zur Folge hat; zum anderen ist das Material so abriebfest, dass es dem Kaudruck im Seitenzahnbereich standhält.

Mit dem neuen Füllungsmaterial wird Zahnärzten die Möglichkeit gegeben, ökonomische Komposit-Versorgungen auch besonders kostenbewussten Patienten anzubieten. Das lichterhärtende Komposit QuixFil ist die

L.E.D.-Polymerisationslampe für höchste Ansprüche

Basierend auf jahrelanger Erfahrung und Kompetenz von Demetron, weltweit führender Anbieter von Polymerisationslampen, ist sie nun auf dem Markt – die neue Polymerisationslampe L.E.Demetron I.

Die Powerlampe auf Basis innovativster und patentierter L.E.D.-Technologie ist zur Aushärtung aller gängigen Dentalmaterialien geeignet und bietet eine vergleichbare Leistung wie die bewährte Optilux 501. Der neu entwickelte 11-mm-Turbo-Lichtleiter bietet einen besonders grossen Aushärtungsbereich bei hoher Leistung. Das Design des Lichtleiters sorgt für leichten Zugang auch im Molarbereich. Flexibilität für jegliche Indikation wird durch die Kompatibilität der L.E.Demetron I mit allen gängigen Demetron-Lichtleitern garantiert.

Mit dem Hochleistungsakku sind 270 Zyklen zu je 10 Sek. möglich. Der Wechsel des Akkus ist einfach und sekundenschnell. Permanente Verfügbarkeit wird durch den mitgelieferten Ersatzakku gewährleistet. Perfekte



Ergonomie und geringes Gewicht der kabellosen L.E. Demetron I bieten hervorragendes Handling. Der eingebaute Timer steuert die Polymerisationszyklen im 10-Sek.-Takt. Das in der Akkuladestation integrierte Radiometer ermöglicht jederzeit die Überprüfung bzw. Sicherstellung der gewünschten Lichtleistung.

DOCK SOPRO 595MU

La caméra intraorale SOPRO 595 est désormais disponible en version intégrable! Grâce au nouveau boîtier de connexion «Dock 595MU», la SOPRO 595 peut s'intégrer très facilement sur n'importe quel unit.

Entièrement automatique, elle permet de figer 1 à 4 images par le biais de la pédale de l'unit. Fournie avec un câble souple intégrable dans la colonne ou le bras de l'unit, sa pièce à main ultralégère (50 g) s'adapte sur n'importe quel support: unit à fouets, unit à cordons pendants, ou à coté de l'aspiration chirurgicale, grâce au support sans fil de la pièce à main.

Un choix de 4 couleurs de surgainages est proposé afin de conserver une esthétique commune avec les autres instruments, ainsi que différentes douilles de fixation pouvant s'intégrer sur tous les supports d'instruments ou les supports d'aspiration Cattani Ø21.



Die intraorale Kamera SOPRO 595 ist heute in einer integrierbaren Version erhältlich! Dank des neuen Anschlussgehäuses «Dock 595MU» kann die Kamera SOPRO 595 einfach in jede Dentaleinheit integriert werden.

Die vollautomatische Kamera SOPRO 595 kann über die Pedale der Einheit 1 bis 4 Bilder festhalten (Freeze-Funktion). Mit einem flexiblen Kabel, das sich in die Säule oder den Arm der Einheit integrieren lässt, passt sich das sehr leichte Kamerahandstück (50 g) je-

der Haltevorrichtung an: Dental-Einheiten mit Kabelpeitschen, Einheiten mit hängenden Kabeln oder neben der chirurgischen Absaugereinheit (dank der kabellosen Haltevorrichtung).

Die Kabelummantelung kann aus vier verschiedenen Farben gewählt werden, um ästhetisch mit den anderen Geräten zu harmonisieren; desweiteren gibt es verschiedene Fassungen, die mit allen Gerätehaltevorrichtungen oder dem Absauggerätehalter Ø21 kombiniert werden können.

Neue Version von Dental med XP

Seit April ist Version 6.1 von Dental med XP erhältlich. Neben vielen Detailverbesserungen in der Agenda und in der KG-Führung sind vor allem folgende Punkte erwähnenswert: Die Rechtschreibkorrektur wurde mit einer AutoKorrektur-Funktion ergänzt (Kofferdam wird zu Kofferdam, wirklich usw.), für die VDDS-media-Schnittstelle wurde ein Plug-in entwickelt; somit unterstützt Dental med XP nun neben Digora, Trophy, VixWin, Schick CDR etc. alle bildgebenden Systeme, welche die VDDS-media-Schnittstelle implementiert haben. Selbstverständlich ist auch dieses Plug-in im Lieferumfang enthalten. Nicht zu unterschätzen ist auch der autonome Archiv-Manager, mit dem Sie die Dokumente des Dental-med-XP-Archivs (alle Rechnungen, KVs, Mahnungen usw. können automatisch «fotokopiert» und archiviert werden) anschauen und ausdrucken können.

Zudem ist Version 6.1 Voraussetzung für den in Kürze erscheinenden Zahnstatus (interaktives Zahnschema mit Schnittstelle zur Leistungserfassung von Dental med XP, geführte Paro-Datenerhebung, Michiganschema, Verkaufsstatistik).

Der Preis von Dental med XP ist unverändert CHF 6100.- für die komplette Lösung, inkl. Netzwerklizenz.

Für weitere Informationen, eine Präsentation oder eine Probebestellung kontaktieren Sie: YSD AG, Waldheimstrasse 48, 3012 Bern, Telefon: 031 302 18 72, oder besuchen Sie uns unter <http://www.dentalsoftware.ch>

KaVo HealOzone

Neue schmerzfreie Kariesbehandlungsmethode

Mit der neuen Methode ist es erstmalig in der Zahnmedizin möglich, Karies nicht mehr nur operativ, sondern pharmakologisch zu therapieren – ähnlich wie es in der Medizin mit Antibiotika praktiziert wird.

HealOzone deaktiviert kariesverursachende Bakterien mit Hilfe von Ozon und stoppt damit Karies ohne Bohren. Abhängig vom Ausmass können Massnahmen zur Remineralisation eine Ausheilung der Karies herbeiführen oder präventive Massnahmen, wie z.B. Fissurenversiegelungen, ein erneutes Auftreten verhindern. Für den Patienten bedeutet dies eine schmerz- und stressfreie sowie schnelle Behandlung aller Kariesarten.



Das neue Gerät ergänzt die vorhandene, umfangreiche KaVo-Produktpalette im Bereich der Karietherapie zu einem abgerundeten Behandlungssystem. Nachdem die Zahnoberflächen mit einem Pulverstrahlgerät gereinigt und anschliessend die intensivsten Karieswerte mit einem Messgerät lokalisiert wurden, folgt der Einsatz von KaVo HealOzone, um die Karies in nur 20 Sekunden zu eliminieren.

KaVo Dental erwartet, dass sich mit dem patientenfreundlichen Behandlungssystem der Paradigmenwechsel in den Zahnarztpraxen hin zu minimalinvasiven und prophylaktischen Behandlungsmethoden deutlich beschleunigen wird.

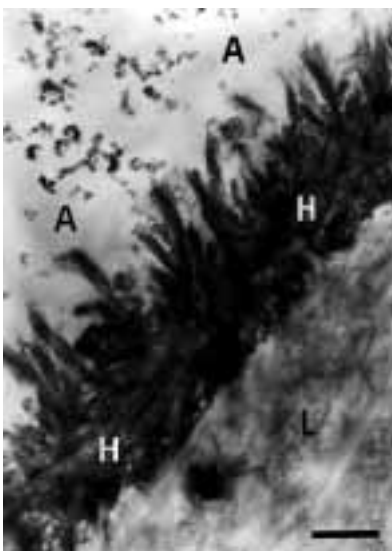
Weitere Informationen im Internet unter www.healozone.net, telefonisch unter 056 460 78 78.

Sanfter und effizienter denn je: Behandlung mit Clearfil SE BOND

1978 waren Fusayama und Kuraray die Pioniere der Self-Bonding-Systeme, die Ätz- und Spülschritte überflüssig machen. Die neue Generation der sanften Self-Etch-Präparate wie CLEARFIL SE BOND von Kuraray ernten bei Ärzten und Patienten aufgrund ihrer kurzen Behandlungszeit, der guten Verträglichkeit und dauerhaften Restauration Beifall.

Beim Self-Etching-Bonding-System CLEARFIL SE BOND beinhaltet der PRIMER das phosphathaltige MDP-Polymer und Wasser als Lösungsmittel. Eine zusätzliche Säurevorbehandlung der Zahnhartsubstanz ist überflüssig. So können erfolgreich Desensibilisierungen von hypersensiblen Zähnen durchgeführt werden, da der PRIMER aufgrund seines niedrigen pH-Wertes eine milde Vorbehandlung ermöglicht und das Kollagenfasernetzwerk erhalten bleibt. Bei CLEARFIL SE BOND beruht der Haftmechanismus auf dem Prozess der Hybridisierung mit einer Hybridschicht von nur 1 Mikrometer, was das Dentin weniger belastet. Die TEM-Aufnahmen zeigen, dass die Kollagenfibrillen in den dünnen Hybridschichten das Hydroxyapatit nicht verloren haben. Das restliche Hydroxyapatit kann mit den Carboxyl- und Phosphatgruppen des CLEARFIL SE BOND-Monomers eine enge chemische Bindung eingehen. Ähnliches ist auch im Schmelz zu beobachten: Obwohl die Schmelzstruktur leicht beeinflusst wird, ist keine Spaltbildung zwischen Adhäsiv, Kunststoff und Schmelz festzustellen und eine hohe Haftkraft am Schmelz nachweisbar (Durchschnitt: 35 MPa mTB (Mikro-Zughaftstärke); Inoue, van Meerbeek). Eine klinische Studie der Universität Leuven, Belgien (an n=94 Restaurationen der Klasse V) weist mit CLEARFIL SE BOND einen zu 100% intakten Haftverbund nach 12 Monaten nach.

TEM-Schnittaufnahmen:



Dentin – Clearfil SE Adhäsiv



Schmelz – Clearfil SE Adhäsiv

ErgoDent XP – das neue All-in-One Konzept!

«Schnell – sicher – einfach» steht auch für unsere neuste Produktgeneration **ErgoDent XP!** Es vereint die vielfältige und bewährte Funktionalität von *ErgoDent* und *ErgoDoc* neu in einer Oberfläche. Die Fächerstruktur gibt Ihnen einen optimalen Überblick aller Patientendaten.

Das **ErgoDent-XP-Adminmodul** bietet, wie das bisherige *ErgoDent*, Effizienz und Schnelligkeit sowohl bei der Erfassung von Stammdaten und Leistungen wie auch bei der Fakturierung von Rechnungen und dem Verwalten der Debitoren.

Das **ErgoDent-XP-Agendamodul** besteht durch seine individuell gestaltende Oberfläche und die einfache Bedienung. Die elektronische Agenda gilt als echte Alternative zum traditionellen Terminbuch.

Das **ErgoDent-XP-KG-Modul** erlaubt die medizinische Dokumentation und unterstützt die Korrespondenz z.B. mit den Versicherungen. Mit Hilfe der selbstdefinierbaren Formulare sind alle notwendigen Informationen, Patienteneinträge und Bilder mit einem Klick verfügbar.

Im **ErgoDent-XP-Bildmodul** werden digitale Bilder effizient bearbeitet und in individuell anpassbaren Formularen archiviert. Röntgenbilder bestechen durch ihre hohe Qualität dank der 16-Bit-Bildbearbeitung mit der weltweit führenden, verlustfreien Kompression. Lassen Sie sich *ErgoDent XP* in Ihrer Praxis vorführen und überzeugen Sie sich von der noch effizienteren Bedienung!

Kontakt:

Dr. Jürg Steger, E-Mail: sales@ccs-ag.ch
oder Tel.: 043 411 44 44



Zustand nach Extraktion von Zahn 12 mit dem Easy-X-Trac-System

ligten Gewebe in ihrer Form erhalten. Die Freigabe des Zahnes beruht auf dem Umschlagen der Sharpay'schen Fasern. Weitere Vorteile: Geringere postoperative Symptome: weniger Schmerzen, verminderte Schwellung, verbesserte Heilung Einfaches Handling. Geringere Belastung für Patient und Behandler. Der Operateur kann auf eine aufwändige Augmentation im Bereich der Extraktionsstelle verzichten.

Der zu erwartende Zeitvorteil liegt bei ca. 5 bis 6 Monaten. Der Patient muss sich, in diesem Fall, nur einer Operation unterziehen und darf sich zusätzlich über geringere Behandlungskosten freuen.

Das Easy-X-Trac-System von USTOMED ist unter der Internationalen Patentanmeldung (PCT) Az. WO 02/083024A2 eingetragen.

www.ustomed.de

Effizienz und Komfort in der Patientenadministration

Seit über zwei Jahrzehnten entwickelt MARTIN Engineering eigens für die Bedürfnisse in der Zahnarztpraxis Softwarelösungen, die durch ihre Benutzerfreundlichkeit, Flexibilität und Integrationsfähigkeit überzeugen. Mit KGWin, dem neuen Zusatzmodul zu ZaWin32, hebt MARTIN Engineering die Praxisadministration auf ein neues Produktivitäts- und Effizienzniveau. Die Software erledigt mit einem Mausklick automatisch drei Arbeitsschritte – Einzeichnen im Zahnschema, Leistungserfassung und Nachführen der Krankengeschichte.

Der medizinische und technologische Fortschritt hat das Bild einer modernen Zahnarztpraxis wesentlich verändert. Hightechgeräte für Diagnose und zahnmedizinische Eingriffe gehören heutzutage zur Standardausrüstung schweizerischer Zahnarztpraxen. Genauso wie elektronische Behandlungsgeräte ist auch die Informatik nicht mehr wegzudenken. Während für die Kunden beim Verlassen der Praxis das Schlimmste vorüber ist, beginnt für die Zahnärztinnen und Zahnärzte der administrative Aufwand: Behandlung auf dem Zahnschema einzeichnen, Krankengeschichte nachtragen und das Ganze für



Die Entwicklung einer neuen Extraktionstechnik für ein- und zweiwurzelige Zähne als präimplantologische Massnahme. Besonderes Augenmerk lag auf der Schonung aller angrenzenden Hart- und Weichgewebstrukturen. Dieses neue Verfahren soll den Einsatz von Hebeln und Extraktionszangen weitestgehend zu vermeiden helfen. Der Extraktionsvorgang soll in axialer Richtung erfolgen, wodurch eine Aufdehnung der Alveole verhindert und das Risiko der Zerstörung umliegender Knochenstrukturen minimiert wird. Besonders gefährdet hierbei ist die bukkale Knochenlamelle im Oberkiefer. Klassische Rotations- und/oder Kippbewegungen werden vermieden und alle betei-

die Abrechnung mit Tarifpositionen hinterlegen. Hier sind die Vorteile der computergestützten Praxisadministration offensichtlich. Mit KGWin – einem Zusatzmodul zu ZaWin32, der führenden Software für die Administration in der Zahnarztpraxis – bietet MARTIN Engineering eine flexible Softwareanwendung, mit der nicht nur umfangreiche Papier- und Bildarchive der Vergangenheit angehören, sondern auch aufwändige Administrationsarbeit.

KGWin schafft Zeit fürs Wesentliche

Mit KGWin setzt MARTIN Engineering, der Branchenleader für zahnärztliche Informatiklösungen, hinsichtlich Effizienz und Benutzerfreundlichkeit neue Massstäbe in der elektronischen Administration für die Zahnarztpraxis. Statt eine Reihe von Erfassungsschritten auszuführen, zeichnet die Zahnärztin, der Zahnarzt oder die Dentalhygienikerin die vorgenommenen Behandlungen per Mausklick auf dem Zahnschema ein. Daraus generiert KGWin einerseits die Leistungspositionen für die Abrechnung gemäss SSO-Tarifen und aktualisiert andererseits automatisch die Krankengeschichte. Statt umständlich alle Schritte einzeln zu erfassen oder die Krankengeschichte einzutippen, genügt bei KGWin ein einziger Knopfdruck – und schon sind alle Einträge komplett. Die Vorteile liegen auf der Hand: «Zehn Minuten nachdem der letzte Kunde meine Praxis verlassen hat, habe ich mit KGWin von MARTIN Engineering alle administrativen Arbeiten erledigt», bringt sie Dr. med. dent. Walter Weilenmann aus Wetzikon ZH auf den Punkt.

KGWin baut konsequent auf ZaWin32 auf und bietet den Benutzern den gesamten Komfort der führenden Software für die Administration in der Zahnarztpraxis. Dazu gehören die integrierte elektronische Krankengeschichte sowie die Erfassung und grafische Ausgabe des oralen Status, in dem sich alle erfolgten Therapieschritte auf einfache Art und Weise einzeichnen lassen. Ob Sondierungstiefen, Rezessionen, Vitalität oder Beweglichkeit, ob blutende oder aktive Stellen im Taschenschema – sie alle können per Mausklick eingetragen werden. Genauso wenig fehlt auch die Planung von zukünftigen Behandlungsschritten.

Grosses Augenmerk haben die Entwickler von KGWin auf die Anwenderfreundlichkeit gerichtet. Mit der aus ZaWin32 bekannten Bildschirmoberfläche und der benutzerfreundlichen Menüführung finden sich die Anwender in KGWin schnell und mit gerin-

gem Lernaufwand zurecht. Zudem erleichtert das neue Softwaremodul von MARTIN Engineering den Arbeitsalltag von Zahnärzten mit innovativen Funktionen wie dem automatischen Erstellen der Krankengeschichte, der Berechnung der Leistungen gemäss SSO-Tarif oder einem Infofenster für jeden Zahn. Operationen und Texte der Krankengeschichte können automatisch erzeugt oder durch den Anwender frei definiert werden. Dank dem umfassenden und einfach nutzbaren Leistungsumfang von KGWin haben die Mitarbeitenden in der Zahnarztpraxis wieder mehr Zeit fürs Wesentliche – für ihre Patientinnen und Patienten.

Davon profitieren gerade auch auf Kinder spezialisierte Zahnmediziner, die sich bisher mit dem Problem konfrontiert sahen, Milch- und Wechselgebiss übersichtlich darzustellen. Statt wie früher zu Farb- oder Filzstiften zu greifen, lässt sich mit KGWin das gewünschte Gebiss elektronisch darstellen und virtuell bearbeiten. Ohne Zeitaufwand können medizinische Anomalien freihändig eingezeichnet werden. Einzelne Zähne oder ganze Gruppen können am Computer gedreht, verschoben oder gestreckt werden.

Die Uhr zurückdrehen

Hoch flexibel ist KGWin auch bei der Darstellung des Parodontalstatus. So können die Behandelnden die Abfolge der Messreihen an vier, sechs oder acht Punkten pro Zahn frei wählen. «Wie hat sich das Gebiss meiner Patientin vor zwei Jahren präsentiert?» Diese Frage beantwortet KGWin innert Sekunden. Die Zahnärztinnen und Zahnärzte können mit wenigen Mausklicks den Zahnstatus des Patienten zum gewünschten Zeitpunkt abrufen – notabene auch für jeden einzelnen Zahn.

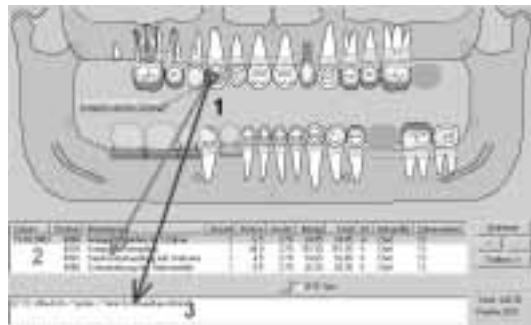
Investitionsschutz hat bei MARTIN Engineering Tradition. So sind denn auch Schnittstellen zu allen in der Schweiz gängigen Kamerasystemen und branchenüblicher Zusatzsoftware – von Digora DenOptix und VistaScan über Sidexis und Dimaxis bis hin zu CEREC 3, VistaRay, VistaCam und Dexis – integraler Bestandteil von KGWin.

Systemvoraussetzungen

KGWin ist auf jedem PC, der mit Windows 2000 oder Windows XP Pro und mit ZaWin32 ausgerüstet ist, einsetzbar. Die neue Applikation kann sowohl als Einzelplatzlösung als auch in einem Netzwerk betrieben werden. KGWin wird mit einem umfangreichen elektronischen Handbuch ausgeliefert.

Weitere Informationen unter:
MARTIN Engineering AG
Gewerbestrasse 1
8606 Nänikon
Tel. 01 905 25 25
Fax 01 942 15 15
E-Mail: info@martin.ch

Mit KGWin werden drei Arbeitsschritte mit einem Mausklick erledigt.



Thommen Medical / Neuheiten an der IDS 2003

«Take off with Thommen Medical»

Unter diesem Motto offerierte Thommen Medical eine eindruckliche Premiere an der IDS 2003.

Thommen Medical hatte mit diesem Motto nicht nur die zahlreichen Besucher aufgefordert, mit dem Unternehmen abzuheben, sondern ihnen auch angeboten, das Gefühl des Durchstartens im Pilotensitz selbst zu erleben. In einem Airbus-A-330-Flugsimulator konnte jedermann, der sich einen der begehrten Plätze sichern konnte, einen Start und eine Landung durchführen.



Innovative Produktneuheiten

Das SPI®System von Thommen Medical zeigt sich in allen Belangen als modernes Implantatsystem. Es ist äusserst einfach in der Anwendung, präzise und eignet sich hervorragend für ästhetisch anspruchsvolle Versorgungen. Etliche Neuentwicklungen runden das System ab und setzen sogar neue Massstäbe in der Implantologie.

Beispielsweise die neuen, zum Patent angemeldeten **SPI®VECTODrill™-Bohrer** vereinfachen die Implantatbettvorbereitung. Diese Bohrer weisen an der Spitze eine integrierte Pilotführung auf, die dem Durchmesser des vorhergehenden Bohrers entspricht, was zu einigen Vorteilen führt: Optimierte Schneidengeometrie, automatische Achsenführung, erhöhte Sicherheit, steril verpackte Einweginstrumente, Reduktion des Sortiments.

Die **SPI®ELEMENT**-Produktreihe wurde mit einem Implantat im Durchmesser 3,5 mm ergänzt, welches die Basis für schlanke Aufbauten liefert und den hohen ästhetischen Erwartungen entspricht.

Neue **VARIO-Goldabutments** für okklusale Suprakonstruktionen können für die Herstellung von individuellen Abutments für Einzelkronen und Brücken verwendet werden. Durch die minimale Bauhöhe von 2,5 mm bieten die VARIO-Goldabutments grosse Einsatzmöglichkeiten bei geringen Platzverhältnissen. Die **neue Drehmomentratsche** gewährleistet, dass die Systemteile mit dem korrekten Anzugsmoment festgezogen werden.

Thommen Medical (Schweiz) AG
Eschenweg 3
2544 Bettlach
Tel. 032 / 644 30 20
FAX 032 / 644 30 25
info@thommenmedical.ch
www.thommenmedical.com

DENTSPLY Friadent – auf Erfolgskurs in der dentalen Implantologie

FRIADENT gehört seit dem Jahr 2001 zur DENTSPLY-Familie und hat dort die Verantwortung für die dentale Implantologie und Augmentation übernommen. Damit verfügt DENTSPLY jetzt auch in diesem wichtigen Wachstumsmarkt über eine eigene, starke, schon heute weltweit erfolgreiche Division. Unter Implantologen rund um den Globus genießt die Marke FRIADENT seit langem höchste Wertschätzung. Die neue DENTSPLY Friadent vereint heute unter ihrem Dach die Produkte und die Teams von FRIADENT (mit den Implantatsystemen FRIALIT®-2 und XIVE®) sowie ANKYLOS®, dem ursprünglich von Degussa Dental vertriebenen Implantatsystem. Mit den Produkten von CeraMed bieten wir Ihnen darüber hinaus ein allumfassendes Know-how auf dem Gebiet der Knochenregeneration.

Diese neue, partnerschaftliche Konstellation innerhalb eines weltumspannenden Konzernverbundes setzt an vielen Stellen kräftigen Schub nach vorne frei. Nicht zuletzt mit der Integration von ANKYLOS® hat DENTSPLY Friadent entschieden neue Fahrt aufgenommen.

Das DENTSPLY-Friadent-Implantatspektrum ANKYLOS® – das universelle Implantatsystem mit der Konusverbindung und dem neuen Cercon-Balance-Aufbau aus Zirkonoxid, dem Werkstoff der Zukunft.

XIVE® und FRIALIT®-2 sind ab der Implantatoberkante kompatibel; prothetische Aufbauten und Instrumente sind daher identisch. Das macht es so einfach, die Entscheidung für das eine oder das andere System erst kurz vor dem chirurgischen Eingriff zu treffen. Außerdem vereinfacht es das Handling, es verkürzt Lernprozesse und spart Materialien.

Wohin auch immer Sie aufbrechen: Mit DENTSPLY Friadent sind Sie auf Erfolgskurs.

Periotest S – objektive Sicherheit für Sie und Ihre Patienten

Für Implantologen ein unverzichtbares Instrument: Das Periotest, ein Gerät zur Messung der Osseointegration von Implantaten. Bereits im frühen Stadium werden Probleme bei der Osseointegration aufgedeckt – und Sie können schneller reagieren und Gegenmassnahmen ergreifen. Für alle Implantologen, die sich nicht auf ihr Gefühl verlassen wollen, sondern ihre Arbeit mit handfesten Messwerten überprüfen wollen, ist das Periotest der wertvolle Helfer in der Praxis. Auch



bei forensischen Konsequenzen haben Sie gute Karten, wenn Sie dem Gutachter objektive Periotest-Messwerte vorweisen können, anstatt viele Worte zu machen. Doch das Periotest kann noch mehr: Im klassischen Anwendungsgebiet der Parodontologie ist das Periotest seit vielen Jahren bewährt. Hier dient es zur objektiven Beurteilung des Zustands des gesamten Zahnhalteapparats. Auch eine schnelle, einfache und objektive Messung der Okklusion ist mit dem Periotest möglich. Sie können Ihre Arbeit am Patienten quantitativ objektivieren und sind nicht auf grobe Einschätzungen angewiesen. Das Periotest ist einfach zu bedienen. Sie haben innerhalb weniger Sekunden verlässliche Daten über das Messobjekt. Das Periotest ist ein langlebiges Instrument ohne hohe Folgekosten. So ist es auch unter ökonomischen Gesichtspunkten eine lohnende Investition.

Medizintechnik Gulden
Altengassweg 22
D-64625 Bensheim
Germany
E-Mail: periotest@med-gulden.com
Tel. ++49 (0)6251 680485
Fax ++49 (0)6251 680484

XO CARE A/S' bahnbrechendes neues Produkt

Das XO PATIENT CARE SYSTEM

versetzt den Keimen in den Wasserleitungen von Dentaleinheiten einen tödlichen Schlag

Das chemiefreie System von XO CARE A/S tötet Keime im Wasser, reduziert den Kalziumgehalt und minimiert das Verkalken

Die Reinheit des Wassers

Das Wachstum von Keimen in den Wasserleitungen von Dentaleinheiten ist seit langem ein Problem in den zahnärztlichen Praxen. Um dem entgegenzuwirken und die Qualität des Wassers in den Wasserleitungen von Dentaleinheiten zu verbessern, hat die dänische Firma XO CARE A/S einen neuen, nicht

chemischen Prozess der Aufbereitung entwickelt, der den Zahnärzten, dem zahnärztlichen Team und nicht zuletzt den Patienten zugute kommt.

Eine zweigleisige Lösung

Das XO PATIENT CARE SYSTEM basiert auf zwei Elementen – dem XO WATER CLEANER und dem XO WATER SOFTENER.

Der **XO WATER CLEANER** ist eine kleine Box, die der Dentaleinheit angepasst ist, in der das Wasser, das für die Wasserleitungen der Dentaleinheit bestimmt ist, an zwei Platten vorbeigeführt wird. Die Platten tragen eine elektrische Spannung. Das Ergebnis ist ein signifikanter Fall der Anzahl von Keimen in dem Wasser, das in die Dentaleinheit fließt. Der **XO WATER SOFTENER** ist notwendig, weil der elektrochemische Prozess, der im XO WATER CLEANER stattfindet, weiches Wasser benötigt.

Die Vorteile des XO PATIENT CARE SYSTEM sind wie folgt:

- Keim- und kalziumfreies, gesundes Wasser in den Leitungen von Dentaleinheiten
- Schutz gegen Keime im Leitungssystem von Dentaleinheiten
- Keine Gefahr von Nebenwirkungen für das zahnärztliche Team durch Kontakt mit Chemikalien
- Eine proaktive Vorbereitung auf eventuelle Gesetzesänderungen
- Schutz der Dentaleinheiten – Biofilm und Kalziumanreicherung verursachen eine vorzeitige Veralterung, Belastung der Leitungen, Ventile und Instrumente der Einheiten



XO CARE A/S

Håndværkervæj 6
DK 2970 Hørsholm
Dänemark
www.xo-care.com
Tel: +45 7020 5511
Fax: +45 7020 5510

Procera® – Your Laboratory's Most Profitable Investment?

Procera® is an industrial technique for individualized prosthetic design. It was invented by Dr Matts Andersson who patented it in 1983. It does the time consuming jobs, allowing the laboratory to focus on what they do best – artwork and design. It delivers copings, titanium bridges, abutments, crowns or laminates with optimal esthetics, precision and fit. The concept is growing rapidly. Since the inception almost 10 years ago, over 3 million components have been produced. New laboratories join the global Procera® Network each month. Why? Because it is a well documented treatment that has been closely evaluated with respect to performance results and production (a notable amount of these studies were conducted by the University of Michigan). And because it is a profitable ap-



proach that generates excellent results. Now, with the new Procera® Piccolo, also smaller laboratories can afford to start using the Procera technology.

What is the new Procera® Piccolo?

Procera® Piccolo makes it even easier to use Procera® because the scanning equipment is hardly bigger than a telephone and very mobile. It is stable with an open design and high visibility. The tiny scanner connects to your PC via USB and you can start using it as soon as you install the extremely user-friendly software, complete with a comprehensive tutorial. The Procera Piccolo allows for manual center detection and identifies undercuts, drastically reducing the learning curve for machine handling. It is possible to see and adjust the scanned object before processing the result.

Most of all, Procera Piccolo is affordable while still offering great service. Compared to expensive and operator required traditional milling devices, it is a revolution.

by Christina Darle

Neue Röntgen-Technologie von Planmeca

Mit dem ProMax digital stellt Planmeca eine neue Generation von Gesichts- und Kieferröntgengeräten vor, die sich durch optimierte Bedienung und verbesserte Diagnosequalität auszeichnen. Die einzigartige SCARA-Technologie bewegt den bis dreigelenkigen Roboterarm wie den menschlichen Arm und stellt die ideale Lösung für Anwendungen dar, welche schnelle, wiederholte, kreisförmige Punkt-zu-Punkt-Bewegungen erfordern. ProMax digital verfügt über eine bestechend einfache, selbsterklärende Bedienkonsole.



Rasch und sicher wird darauf das Programm für das Panoramabild gewählt, die richtige Belichtung eingestellt und die Schichtdicke auf die Kieferform angepasst. Schnell, präzise – und für den Patienten angenehm – ist auch die Positionierung mittels drei Lichtvisieren für fehlerfreie Aufnahmen von hohem diagnostischem Wert. Zusätzlich zur automatischen Anpassung der Grauwerte an jedem Bild kann die Einstellung individuell optimiert werden. In der klinischen Dokumentation ordnet die Software die Bilder automatisch richtig ein.

Mit ProMax digital bietet Demadent Röntgengeräte an, die das All-in-one-Konzept von Planmeca perfekt umsetzen – wegweisend in der modernen Zahnmedizin und nicht zuletzt Zeit und Betriebskosten sparend.

Dema Dent AG
Grindelstrasse 6
8303 Bassersdorf
Tel. 01 838 65 65
Fax 01 838 65 66
E-Mail: demadent@demadent.ch
www.demadent.ch

Grandio®

Lichthärtendes Nanohybrid-Füllungsmaterial

In Expertenkreisen gilt die Nano-Technologie als Schlüsseltechnologie des 21. Jahrhunderts, mit der in der Zukunft Werkstoffe und Werkstoffsysteme hergestellt werden. Nano-Technologie wird die Wirtschaft quer durch alle Branchen verändern. Sie ist Ausgangspunkt für vielfältigste Innovationen in verschiedenen Bereichen wie z.B. Energie- und Umwelttechnik, Medizin etc.

Mit Grandio® stellt die VOCO GmbH ein universelles Füllungsmaterial vor, das die bewährte Composite-Technologie mit der innovativen Nano-Technologie kombiniert. Die neuen,

nano-skaligen Partikel liefern die Grundlage für ein Composite-System mit einer herausragenden mechanischen Festigkeit.

Nano-skalige Füllkörper wurden mit Glas-Keramik-Füllkörpern kombiniert. Das Resultat: extrem hohe Raumerfüllung mit einer Maximierung des Füllstoffs (87 Gew.-% Füllstoffgehalt) bei gleichzeitiger Minimierung des Harzanteils. Aus dieser gelungenen Kombination resultieren die herausragenden physikalischen Eigenschaften von Grandio®. Es werden Schrumpfungs- und Abrasionswerte, Biegefestigkeiten und Oberflächenhärten erreicht, die weit über das Leistungsprofil herkömmlicher Füllungssysteme hinausgehen und die Grundlage für langlebige Restaurationen darstellen.



Die hervorragenden Handling-Eigenschaften und kürzeren Aushärtungszeiten ermöglichen dem Zahnarzt eine zeitsparende und einfache Füllungslegung.

Als Material für die ästhetische Zahnheilkunde wird Grandio® in 14 Farben mit abgestufter Opazität angeboten. Sehr gute Polierbarkeit und extreme Farbstabilität liefern die Basis für hochästhetische Restaurationen.

www.voco.de

Informationen von **ULTRADENT**
Kompaktarbeitsplatz U 1500 neu definiert

Der erste Premium-Kompakt-Arbeitsplatz

Die Anforderungen steigen weiter. ULTRADENT setzt daher mit seinem Geräte-Konzept auf eine Technologie, die dem Zahnarzt alles bietet und ihn gleichzeitig entlastet.

Mit der Entwicklung U 1500 werden ab sofort im Segment der Kompakt-Arbeitsplätze exklusive Premium-Standards angeboten. Die spezielle ULTRADENT-Modulbauweise macht eine individuelle Ausstattung nach den Wünschen und Vorgaben des Zahnarztes möglich. Höchste Massstäbe wurden auch in der Konstruktion und der Verarbeitungsqualität gesetzt.

Das Zahnarztgerät ist eine neue Konzeption, die in Sachen Positionierung, Programmierung und Information keine Wünsche offen lässt und die Behandlung mit vielen exklusiven Instrumenten, die nur in der Spitzenklasse zu finden sind, unterstützt. Vom ZEG über



Polymerisationslampe und Intraoralkamera bis zum Elektro-Chirurgie-Gerät und eine im Gerätekörper integrierte Kochsalzpumpe kann alles über die Zentraleinheit gesteuert werden. 6 Köcher können individuell bestückt werden und sind in der Neigung variabel. Die einfache, symbolgesteuerte Programmierung umfasst alle Instrumente und die Stuhlpositionen, die für jeweils 4 Behandler gespeichert werden können. Die gesamte Einheit ist schwenkbar, die Trayablage ist vom Gerät unabhängig verstellbar und lässt sich daher exakt zum Patienten hin ausrichten. Natürlich ist auch dieser Arbeitsplatz mit dem Multimedia-System ULTRADENT-VISION auszustatten oder vorzurüsten.

Viele Details wie der moderne Touch-Screen, ein optionaler Funk-Fussanlasser, permanent bespülte Saugschläuche, rücksaugfreie Sprayeinrichtung, austauschbare Steuerventile und ein tropffreies Filtersystem erleichtern die Behandlung, unterstützen die Praxis-Hygiene. Das Supersoft-Polster in 12 aktuellen Farben, ein individuelles Kopfstützensystem und die magnetischen Auflagen sorgen für Komfort, die beweglichen Armlehnen erleichtern den Einstieg.

Auch das Komfort-Polster mit Klima-Effekt ist eine exklusive ULTRADENT-Innovation. 6 geräuschlos arbeitende Belüfter in Rückenlehne und Sitzpolster sorgen für wohlthuende Frischluft im Bereich der Auflageflächen.

U 1500 verwirklicht mit seiner Ausstattung viele technische Visionen und schafft mit der Gesamtkonstruktion die Faszination eines Premium-Gerätes. Mehr Informationen erhalten Sie beim Generalvertreter für die Schweiz Lometral AG, Dentaltechnik, 5704 Egliswil, oder im Internet unter: www.ultradent.de

Lometral AG, Dentaltechnik,
Binzenholzstrasse 447, 5704 Egliswil
Telefon 062 775 05 05, Fax 062 775 33 04,
lometral@lometral.ch

In dieser Rubrik erscheinen Firmenpublikationen über neue Produkte, Verfahren und Dienstleistungen. Die Texte sind von den Firmen verfasst und liegen bezüglich der materiellen Substanz in deren Verantwortungsbereich.

Redaktion SMfZ

Vereinfachte Versorgungen mit dem Endopore®-Implantat System der Innova Corporation

Beim Endopore®-Implantat handelt es sich um ein kurzes, wurzel-förmiges Implantat mit einer speziellen, porösen Oberfläche. Es erhält seine Primärstabilität durch Pressfit-Passung. Dadurch ist es möglich, mit einer gegenüber maschinell bearbeiteten Implantaten veränderten Oberfläche auch in Knochen geringerer Dichte kürzere Implantate zu setzen. Diese Oberflächenmodifikation besteht aus einem porösen Multilayer sphärischer Titanlegierungspartikel einer definierten Grösse, welche in einem speziellen Hochtemperatur-Sinterprozess aufgebracht werden. Dies ermöglicht das Einwachsen des Knochens in die vorhandenen Oberflächenrauigkeiten von bis zu 110 µ. Das Endopore®-Implantat ist deshalb sehr geeignet für die Verwendung mit Osteotomen und bei Knochen geringerer Dichte. Es kann auch noch bei einer minimalen Knochenhöhe von 3 mm unter dem Sinusboden unter der Verwendung eines Xenotransplantates oder einer indirekten Sinusboden-Elevation mittels Osteotomen eingesetzt werden. Das Endopore®-Implantat wurde das erste Mal 1989 an der Universität Toronto verwendet. Die Nachuntersuchungen sind über einen Zeitraum von mehr als 8 Jahren in klinischen Langzeitstudien belegt. Lieferbar in Durchmesser von 3,5 mm, 4,1 mm und 5 mm und in den Längen von 5, 7, 9, und 12 mm.



Dentalmarkt aktuell NEU

Neue Software: **NewTom Implant 3D** – Interaktive Implantatplanung für die Praxis (auf Test-CD).

LUDENT GmbH
Habsburgerstrasse 22
Postfach 3620
6002 Luzern
Tel. 041 420 92 00
Fax 041 420 92 12
www.ludent.ch
E-Mail: ludent@ludent.ch

IDS 2003 – für VOCO ein grandioser Erfolg!

Auf der weltweit grössten Fachmesse für Zahnmedizin und Zahntechnik stellte die VOCO GmbH insgesamt über 10 Produktneuheiten vor. Die Erwartungen an diese Messe wurden voll und ganz erfüllt. Trotz der

aktuellen weltpolitischen Situation war die Stimmung durchweg positiv und wirkte sich nicht negativ auf die Besucherzahl aus.

Bei VOCO standen auf der Messe die neuen Produkte klar im Vordergrund. Sehr grosses Publikumsinteresse erzielte das VOCO-Team mit zwei Mercedes-Benz-Mountainbikes **Full-suspension**, die zur Verlosung standen, und 5000 farbenfrohen Fahrradwimpeln, die an die Standbesucher verteilt wurden. Die Verlosung und Benachrichtigung der Mountainbike-Gewinner erfolgt in den nächsten Tagen. Die anschließende Gewinnübergabe wird in einer separaten PR-Mitteilung bekannt gegeben.

Ein echtes IDS Highlight der Mitbewerber blieb aus. Umso grösser ist die Freude bei VOCO, denn **Grandio**, der neue Nano-Hybrid-Füllstoff, wurde sehr positiv vom Markt aufgenommen und war eines der bestverkauften Produkte für VOCO. Einen beachtlichen Start verzeichneten auch die Neuheiten **Rebilda DC**, **Bifluorid 12 SingleDose** und **Fit Test C & B**.

VOCO steigerte insgesamt den eigenen Umsatz deutlich im Vergleich zur IDS 2001. Der Branchentrend liegt nach wie vor bei zahnfarbenen Füllstoffen und Bleaching-Produkten – Ästhetik ist noch immer marktbestimmend. So ging es bei den Produktinnovationen eher um die Optimierung bestehender Materialien als um echte Innovationen.

Ferner hat die IDS 2003 ihre Position als wichtige Kontaktbörse und als Treffpunkt für nationale und internationale Geschäftspartner weiter ausbauen können.

IDS 2005 – die VOCO GmbH ist dabei!

www.voco.de



VOCO Stand auf der IDS 2003



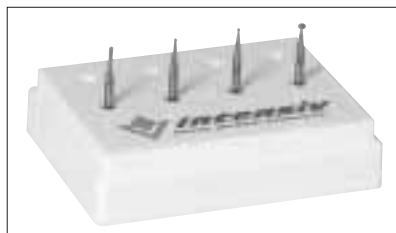
VOCO Stand auf der IDS 2003 – die begehrten Fahrradwimpel!

Mi Prep Set

Minimally Invasive Preparation

Developed in cooperation with Dr. M. Besek, University of Zurich

Entsprechend den Qualitätsleitlinien entwickelte man zur Schonung von Zahnhartsubstanz die minimal invasiven Restaurationstechniken. Defektorientiertes Vorgehen fordert auch entsprechende Präparationstechniken. Kleinstmögliche Formen von Präparationsdiamanten geeigneter Körnung ermöglichen ein schonungsvolles Präparieren. Die adhäsive Restaurationstechnik mit der unterminierten Schmelznase bietet die optimalste Form für eine qualitativ hochstehende Restauration. Um die Präparation leichter und sicherer gestalten zu können, wurde hierzu eine geeignete Instrumentenform entwickelt.



Intensiv SA
Via al Molino 107
P.O. Box 741
CH-6916 Grancia
Tel. +41 91 986 50 50
Fax +41 91 986 50 59
E-Mail: intensiv.sa@bluwin.ch
Internet: www.intensiv.ch

IDS-Nachlese:

VITA auf der IDS als «mein Systempartner» gut angekommen

Das neue Standkonzept präsentierte die Vita auf der IDS 2003 so, wie das Unternehmen gern von der internationalen Fachwelt wahrgenommen werden will: sachlich, kompetent, klar strukturiert, d.h. überschaubar und berechenbar, aber auch vielseitig und vor allem lösungsorientiert für ihre Anwender.

Vita stellte sich auf der IDS 2003 als «mein Systempartner» vor. Der Stand selbst, die bewährten und neuen Produkte und das Standteam waren darauf ausgerichtet, nicht Käufer, sondern Partner zu gewinnen. Auf spezielle «Lockvögel» verzichtete dieses Unternehmen ebenso wie auf marktschreierisches Auftreten. Es war also nicht Infotainment, das das Standgeschehen auf dem Vita Stand prägte, sondern die Informationen, die aus den Kernkompetenzen des Hauses Vita fliessen. Diese waren offensichtlich so



reichlich und profund, dass sie sich der Aufmerksamkeit der internationalen Fachwelt gewiss sein konnten.

Im Zentrum des Standgeschehens stand die Kernkompetenz «Zahnfarben». Dieses wurde praktisch 1:1 in der Standgestaltung umgesetzt. Im Mittelpunkt, also im Standinneren, traf sich die Fachwelt, um die Innovationen der Vita im Bereich der Zahnfarben zu begutachten, nachdem ihnen diese erklärt und demonstriert wurde. Um dieses Zentrum herum «dreht» sich die Systemgruppen «Zähne», «Verblendwerkmaterialien», «Vollkeramik», «Geräte» und «Leistungen».

Innerhalb dieser Systemgruppen wurden auch die Neuheiten gezeigt, die als Systemkomponenten zur Erweiterung des Vita-System-3D-Master beitragen. Ein weiterer Bereich des Standes war dem «Forum» gewidmet, wo namhafte Referenten ihre Erfahrungen in Form von Vorträgen und Demonstrationen vermittelten.

Ausbau der Farbkompetenz

Weil «Zukunft» auf «Herkunft» aufbaut, wurde der Historie der Vita-Farbkompetenz eine Schautafel gewidmet. Die Entwicklungen auf dem Sektor der Zahnfarben zieht sich wie ein roter Faden durch die Vita-Firmengeschichte, beginnend mit der Gründung des Unternehmens 1924, begleitend von Entdeckungen wie den Lumin-Effekt, dem Vitapan-System bis hin zum neuen System 3D-Master.

VITA Zahnfabrik
H. Rauter GmbH & Co.KG
Postfach 1338
D-79704 Bad Säckingen
Telefon: 07761/562-0
Telefon Einkauf: 07761/562-384
Telefon Zentrale: 07761/562-299

Accu-Dent® System 2

Perfektion bis ins letzte Detail

Mit Accu-Dent bietet Candulor ein komplettes und qualitativ hochwertiges Abdrucksystem. Es ermöglicht für die **bezahlten Kiefer** haargenaue Abdrücke und erleichtert damit dem behandelnden Zahnarzt und dem Labor die Arbeit wesentlich. Der grösste Vorteil von Accu-Dent liegt in der einzigartigen Verbindung der zwei miteinander korrespondierenden Alginate. Sowohl das Spritzen- als auch das Löffelmaterial sind irreversible 2-Phasen-Hydrokolloide, wodurch mit den ana-

tomisch geformten Löffeln perfekte Abdrücke erreicht werden. Durch die hohe Präzision der Abdrücke sind die anschliessenden Gipsmodelle **sofort für die Herstellung von Modellgüssen, Immediate-Prothesen, orthodontischen Arbeiten** usw. hervorragend geeignet.

Das Syringe-Accu-Gel



Das Syringe-Accu-Gel ist eine cremige Masse und wird mit der Spritze in die Vestibula und über die Zahnreihen eingespritzt. Es ermöglicht so die präzise anatomische Erfassung. So entstehen keine Luftpneumien mehr, und Sie erhalten eine präzise Abformung des Vestibulums.

Der Prè-Sure Tip-Applikator

Der Prè-Sure Tip-Applikator sorgt für das punktgenaue Einspritzen des Syringe-Accu-Gels. Damit werden die Hohlräume zwischen den Zähnen ausgefüllt und Blasenbildung vermieden.

Das Tray-Accu-Gel

Das Tray-Accu-Gel wirkt wie ein «individualisierter Löffel». Es stützt das Syringe-Accu-Gel im Mund ab und bietet eine homogene Kontaktfläche für die Zahnreihe oder den Kieferkamm.

Mehr Informationen erhalten Sie bei:

Candulor AG
Pünten 4, 8602 Wangen bei Dübendorf
Tel. 01 805 90 00; Fax: 01 805 90 90
Mail to: info@candulor.ch; www.candulor.ch

Weisse Zähne – noch besser geschützt

Sehr viele Menschen möchten gern weisse, strahlende Zähne. Nicht wenige aber zweifeln, ob ein Weissmacher nicht eventuell zu aggressiv sein könnte.

Die neue, verbesserte **Signal White System Zahnpasta** hat dieser Sorge Rechnung getragen und **niedrige Abrasivität mit schonender Bearbeitung des Zahnschmelzes** kombiniert. Zusammen mit Fluorid **schont** die neue Paste den **Zahnschmelz und das Dentin**.

Das Abrasivsystem wurde modernisiert, indem die Menge der schonend-abrasiven, winzigen **PERLIT-Schalen** aus natürlichem Vulkanmineral, die schon in der Vorläuferzahnpaste enthalten waren, leicht **erhöht** wurde. Dieses PERLIT wurde als Gegengewicht in ein optimales Verhältnis zu anderen Komponenten der Paste eingebettet. So wurde bei schonender Wirkung eine Zusammensetzung erzielt, durch die die Zähne weisser und glänzender werden, ohne dass der Zahnschmelz und das Dentin beschädigt werden.

Die Wirkungsweise von PERLIT

Die winzigen PERLIT-Schalen kratzen nicht auf, sondern orientieren sich flach auf dem Schmelz, wo sie dann auf der Oberfläche entlang gleiten und dabei die Beläge sozusagen «wegschaufeln». Studien haben gezeigt, dass PERLIT seine Wirkung vor allem an den verfärbten Oberflächen entfaltet und somit den Zahnschmelz zusätzlich schont. So entfernt Signal White System **täglich** nach und nach Flecken, verursacht durch Getränke und Speisen.

Unabhängig beurteilt

Die neue Signal White System Zahnpasta ist die erste Whitening-Zahnpasta, die von der International Dental Health Foundation, einem unabhängigen Expertenteam, anerkannt wurde.

Für weitere Informationen oder wissenschaftliche Dokumentation:

Lever Fabergé Dental Science,
Eggenwilerstrasse, 13a, 5620 Bremgarten,
Tel 056 648 28 03, Fax 056 648 28 01

Des dents blanches – encore mieux protégées

Nombreux sont ceux qui souhaitent posséder des dents blanches et brillantes. Beaucoup s'interrogent toutefois, craignant que les agents blanchissants ne soient trop agressifs. Le nouveau **dentifrice Signal White System** tenait compte de cette préoccupation et associait une **faible abrasion au traitement en douceur de l'émail**. En association avec le fluorure, ce nouveau dentifrice **préserve l'émail et la dentine**.

Le système abrasif a été modernisé. La quantité des minuscules **coquilles de PERLITE** à l'effet abrasif doux, issues d'un minéral volcanique naturel, qui étaient déjà contenues dans l'ancien dentifrice, a été légèrement **accrue**. En compensation, cette PERLITE a été intégrée dans un rapport optimal aux autres composants de la pâte. Ainsi a-t-on obtenu une formule efficace qui permet d'obtenir des dents plus blanches et plus brillantes tout en étant douce pour l'émail et la dentine.



Le mode d'action de la PERLITE

Les minuscules coquilles de PERLITE n'agressent pas la dent, elles glissent à plat à la surface de l'émail, éliminant les taches comme autant de «minuscules pelles». Des études ont montré que l'efficacité de la PERLITE se déployait tout particulièrement sur les surfaces tachées, l'émail se trouvant donc d'autant mieux préservé. Signal White System assure donc une élimination progressive, **quotidienne**, des taches causées par certaines boissons et certains aliments.

Une évaluation indépendante

Le nouveau dentifrice Signal White System est le premier dentifrice blanchissant approuvé par l'International Dental Health Foundation, une équipe d'experts indépendants.

Pour toutes informations ou documentation scientifique, veuillez contacter:

Lever Fabergé Dental Science,
Eggenwilerstrasse 13a, 5620 Bremgarten,
Tel 056 648 28 03, Fax 056 648 28 01

DetecTar – dem Zahnstein auf der Spur

Zahnstein und Konkreme sind die Hauptverantwortlichen für die Erkrankungen von Gingiva und Parodont. Bisher konnte man diese mineralisierten Beläge subgingival nur mit der Parodontalsonde ertasten – dies ist schwierig und gelingt oft nur unzureichend. Ultradent Products Inc., USA, hat jetzt ein Gerät vorgestellt, das in der Lage ist, Zahnstein mit hoher Sicherheit zu entdecken. Der DetecTar arbeitet mit einem feinen LED-Lichtstrahl, der von den Konkrement-Ab lagerungen in der Zahnfleischtasche reflektiert wird. Eine Optik nimmt die reflektierten Strahlen wieder auf, und die Geräte-Elektronik erkennt an dem speziellen Reflexionsmuster Zahnstein und Konkreme.

Das Gerät besitzt ein Handstück mit einem Arbeitsende, das in Form und Durchmesser etwa einer Parodontalsonde gleicht. An der Spitze dieses Instruments befindet sich der Lichtaustritt. Man geht mit der Spitze in die Zahnfleischtasche und löst mit einem Fuss-schalter den Lichtstrahl aus. Wenn dieser auf subgingivale Konkreme trifft, ertönt ein akustisches Signal, und eine LED-Diode leuchtet auf.

Untersuchungen mit DetecTar, sowohl in vitro als auch in vivo, wurden bisher vor allem an kanadischen Universitäten vorgenommen. Dabei zeigte sich, dass mit DetecTar die Trefferquote wesentlich höher war als das reine Tasten mit der Parosonde. DetecTar lässt sich von Blut, Speichel, Pus oder auch von Verfärbungen oder Karies nicht irritieren.

ms-dental ag, Juraweg 5, 3292 Busswil,
Tel. 032/387 38 68, Fax 032/387 38 78
info@msdental.ch, www.msdental.ch



Logi Bloc – eine praktische Lösung

Wie die meisten Bissblöcke ist der Logi Bloc ein einfaches, effizientes Hilfsmittel mit grosser Wirkung. Er hat jedoch gegenüber konventionellen Bissblöcken mehrere Vorteile: Der Logi Bloc ermöglicht einen idealen Zugang, eine uneingeschränkte Sicht, ein konstantes Arbeitsfeld und ist auch für den Patienten angenehm. Ausserdem ist er desinfizier- und autoklavierbar und bei korrekter Handhabung über mehrere Jahre funktionsfähig. Erhältlich in vier Grössen in unterschiedlichen Farben.

ms-dental ag, Juraweg 5, 3292 Busswil,
Tel. 032 387 38 68, Fax 032 387 38 78
info@msdental.ch, www.msdental.ch

